

Montag, 9. Mai 2016, 18 Uhr

Hermine Heusler-Edenhuizen – Medizinpionierin aus Krummhörn

Vortrag von Dr. Heyo Prahm

Rotenburg, Buhrfeindsaal, Elise-Averdieck-Straße 17

Hermine Heusler-Edenhuizen (1872-1955) zählt zu den Pionierinnen der akademischen Frauenberufe. Einzig in Helene Langes Berliner Gymnasialkursen konnte sie sich damals auf das Abitur vorbereiten und nur mit einer Ausnahmegenehmigung an deutschen Universitäten studieren. Ab 1911 arbeitete sie als erste niedergelassene Fachärztin für Frauenkrankheiten und Geburtshilfe in Berlin und bekämpfte erfolgreich das Kindbettfieber. Als erste Vorsitzende des „Bundes Deutscher Ärztinnen“ stritt sie für die Abschaffung des Abtreibungsparagrafen 218 und für sexuelle Aufklärung.

Am 9. Mai gibt es die Gelegenheit, diese faszinierende Frau in einem Vortrag kennenzulernen: Dr. Heyo Prahm, Kinder- und Jugendpsychiater aus Oldenburg, ist ein Großneffe von Hermine Heusler-Edenhuizen. Er hat sich intensiv mit dem intellektuellen Erbe seiner Großtante auseinandergesetzt und wird über ihre Persönlichkeit und ihre historische, medizinische und frauenpolitische Bedeutung sprechen.

Einen weiteren Schwerpunkt wird Dr. Heyo Prahm auf die Bedingungen der medizinischen und der pflegerischen Ausbildung und Arbeit um 1900 legen. Das war auch die Zeit der Gründung des Diakonissen-Mutterhauses und des Krankenhauses in Rotenburg.

Hermine Heusler-Edenhuizen ist auf der Manningaburg in Pewsum/Krummhörn in Ostfriesland aufgewachsen. Krummhörn ist aufgrund ihres Lebenswerkes frauenORT *Niedersachsen*.



Veranstalterinnen: Brigitte Borchers, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Rotenburg und Sabine Sievers, Oberin des Diakonissen- Mutterhauses Rotenburg.

Hinweis: Am 20. Mai wird es eine Tagesfahrt für Frauen ab Rotenburg zu den FrauenORTEN Pewsum/Krummhörn und Emden geben. Info und Anmeldung: Tel. 04261/71-222.